

*Helmstadianam intelligat, non possum divinare. Part. III. p. 109.* Die Einfalt weiß von keiner Orthodoxie, Gott auch nicht / und spricht sie mit solchen Worten aus / als Gott in den Mund gibt / seinen Sinn auszudrücken / die Gelehrten aber verkehren mit ihrer Vernunft alles. *De studiosis theologiae scribit Part. II. p. 306:* Unsere heutige Apostel und theologische Studenten seyn eher ungläubige Antichristen und Widersprecher der Wahrheit / als Zeugen des Reichs Christi. *De scholis P. III. p. 109.* Ich sagte eines gegen N, damahligen Superint. *a parentibus habemus, quod simus, a scholis & academiis, quod simus diaboli.*

§. XIV. Profluxerunt hæc, & similia omnia ex Swenkfeldii, Weigeli, aliorumque Fanaticorum, in primis *Jacobi Böhmii* scriptis. Hunc enim præter ceteros se secutum esse non dissimulat autor l. c. ex P. I. p. 60. & P. III. p. 77. Ich venerire ihn (Jac. Böhmen) so hoch als die Biebel. — Er hatte Verstand von der *Natur-Grundsprache* / aus welcher alle Sprachen geflossen. — Man siehet in seinen eigenen Hand-Schriften / das er nicht nach Art gelehrter Leute geschrieben / sondern er hat ohne Auslöschung einiges Worts fortgeschrieben / wie ihm der Geist Gottes im Verstande dictirt hat / welches alles mich so viel mehr confirmirt, daß &c. Non autem ex solius Böhmii scriptis traxit odium illud erga omnem eruditionem, secutus etiam vestigia Casparis Swenkfeldii, qui Ep. VI. pag. 89. ita scribit: Ich sehe / daß uns die Jüdischen Commentaria der Rabbinen / und die menschliche Rhetorica der Heyden /

Heyden /